

Karlheinz Miklin „Jazz via Brasil“

Karlheinz Miklin saxes, flutes
Marco Antonio da Costa g
Emiliano Sampaio tb, g
Michael Ringer b
Luis Andre Carneiro de Oliveira d

Neben seiner jahrzehntelangen Arbeit mit argentinischen Musikern ist Karlheinz Miklin in den letzten Jahren auch häufig in Brasilien aufgetreten. Das dadurch verstärkte Interesse an der überaus reichen Musik dieses Landes führte jetzt zur Zusammenarbeit mit brasilianischen Musikern auch zu Hause.

Emiliano Sampaio und *Luis Andre Carneiro de Oliveira* haben sich im „Meretrio“ bereits einen sehr guten Namen in Brasilien gemacht. Inzwischen sind die zwei nach Österreich gezogen und auch hierzulande sehr aktiv, sowohl als Trio als auch im „Mereneu Projekt“ mit dem E. Sampaio 2014 den Student Award im „Down Beat“, dem wohl wichtigsten Jazzjournal, erhielt. Veröffentlichungen sowohl mit dem Meretrio (CD „Obvio“) wie auch mit dem Mereneu Project (CD „Forbidden Dance“) wurden von Down Beat sogar in die Liste der „Best Albums 2017“ aufgenommen.

Emiliano ist auch als Big Band Komponist und Arrangeur sehr aktiv wie z.B. mit der HR Big Band Frankfurt oder der Big Band Copenhagen; Luis Andre ist neben der Mitwirkung in den oben genannten Projekten stilübergreifend u.a. auch mit „Buena Banda“ oder „Four Seasons“ regelmäßig unterwegs.

Marco Antonio da Costa ist schon früher nach Österreich gekommen und ein sehr aktiver Proponent der lebendigen „Latin - Szene“ hierzulande. Neben vielen Tourneen mit verschiedenen Gruppen hatte er auch immer Zeit für eigene Projekte, so gewann auch er 2012 einen Down Beat Student Award (als „Best Latin Group“). In letzter Zeit ist er vor allem mit seinem Organ Trio aufgefallen (CD „The Shift“) wie auch im Duo mit der Sängerin Laura Lenhardt (CD „Melodias soltas“). Ein weiterer Höhepunkt ist die Veröffentlichung seiner Big Band CD „Jatobá“, für die er einige Kompositionen und sämtliche Arrangements beisteuerte.

Michael Ringer ist einer der aktivsten und vielseitigsten Bassisten der jüngeren Generation, seit kurzem auch Mitglied des Meretrios. Mit Karlheinz Miklin verbinden ihn bereits viele Auftritte in dessen „Doubletrio“, auch im Big Band Projekt „Next Page“ des Saxophonisten wirkt Michael immer wieder mit.

Karlheinz Miklin hat diese Musiker Anfang 2015 zu seinen „Specials“ im Grazer Stockwerk eingeladen, die Zusammenarbeit funktionierte von Beginn an so gut, dass man beschloss, das Projekt weiter zu führen. Folklore und neue Richtungen aus Brasilien, Zitate argentinischer Musik - alles unter dem gemeinsamen Dach des Jazz - sorgen für eine interessante, frische Mischung. Wie es zum Beispiel beim Grazer Festival „Murszene“ oder bei „Jazz is back“ in Kroatien bewiesen werden konnte.

karlheinz.miklin@aon.at

www.miklin.mur.at